



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

**MOR-GB2.13**

per E-Mail  
An den Vorsitzenden des BA14 – Berg am  
Laim  
Herr Alexander Friedrich  
über BA-Geschäftsstelle Ost  
Friedenstraße 40  
81660 München

80313 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax: 089 233-  
Dienstgebäude:  
Implerstraße 9  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

02.11.2022

**Vorfahrt für den Fuß- und Radverkehr in Baumkirchen Mitte I .**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04155 des Bezirksausschusses 14 - Berg am Laim  
vom 28.06.2022

**Vorfahrt für den Fuß- und Radverkehr in Baumkirchen Mitte II .**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04156 des Bezirksausschusses 14 - Berg am Laim  
vom 28.06.2022

Sehr geehrter Herr Friedrich,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. In Ihrem Antrag fordern Sie Vorfahrt für den Fuß- und Radverkehr für die Radverbindung in Baumkirchen Mitte.

Das Mobilitätsreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Der betreffende Fuß- und Radweg quert die Hermann-Weinhauser-Straße und endet nach derzeitigen Planungen im Osten an der Baumkirchner Straße. Eine Weiterführung nach Osten bis nach Trudering und ggf. in das Münchner Umland ist zukünftig jedoch vorgesehen.

Die Bedenken des BA bezüglich der Verkehrssicherheit im Bereich der beiden Querungen werden seitens des Mobilitätsreferats nicht vollumfänglich geteilt, da an vielen Querungsstellen im Stadtgebiet ein Radweg (bzw. ein gemeinsamer Fuß- und Radweg) auf eine Gehbahn trifft.

Generell gilt für alle Verkehrsteilnehmenden die Pflicht der gegenseitigen Rücksichtnahme und

U-Bahn: Linien U3,U6  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 62  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 132  
Haltestelle Senserstraße

der ständigen Aufmerksamkeit. Um diese zu erhöhen werden seitens des Mobilitätsreferats Maßnahmen getroffen, die im weiteren Verlauf beschrieben werden.

Die Hermann-Weinhauser-Straße ist die Haupteinschließung des Wohnquartiers Baumkirchen Mitte und dient zudem als Zufahrt zu öffentlichen Einrichtungen wie einer Kindertagesstätte sowie zur Sporthalle des ESV München-Ost e.V.

Die künftige Querungsstelle liegt in einer Tempo 30-Zone, weshalb die Fahrgeschwindigkeiten des Kraftverkehrs moderat sind. Aufgrund der verkehrlichen Funktion dieser Straße ist die seitens des BA gewünschte Vorfahrt-Bevorrechtigung für den Rad- und Fußverkehr über die Hermann-Weinhauser-Straße nach den derzeitigen Maßgaben der Straßenverkehrsordnung nicht möglich.

Radfahrer\*innen können entlang von Vorfahrtstraßen, auf Radschnellwegen bzw. auf ausgewiesenen Fahrradhaupttrouten in der Vorfahrt bevorzugt werden. Ein gemeinsamer Fuß- und Radweg erfüllt diese Bedingung jedoch nicht. Der Weg entspricht aktuell keiner Fahrradhaupttroute, da die Anschlüsse für die geplante Radverbindung im Westen und Osten noch nicht hergestellt sind. Daher ist auch eine Bezugnahme auf die Fahrradhaupttroute von Nymphenburg bis zum Petuelpark aus Sicht des Mobilitätsreferats nicht möglich.

In einer Tempo 30-Zonenstraße quer laufende Radfurten, „Vorfahrt gewähren“-Schilder oder sogar „Stop“-Schilder sind nicht nur völlig untypisch und verwirrend, sie würden zudem auf eine geringe bis sehr geringe Akzeptanz stoßen. Verkehrsregelungen müssen aber für einen durchschnittlichen Kraftfahrer verständlich sein. Die rechtlichen Voraussetzungen für solche Verkehrsregelungen sind daher nicht erfüllt.

**Zur Klarstellung der untergeordneten Vorfahrtregelung für die Radfahrenden kann jeweils ein kleines Zeichen „Vorfahrt gewähren“ an den Einmündungen zur Hermann-Weinhauser-Straße aufgestellt werden. Zudem wird das Baureferat durch das Mobilitätsreferat gebeten, bei der Herstellung des Fuß- und Radwegs, auf möglichst gute Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmenden zu achten.**

Desweiteren ist derzeit die Fortsetzung des Weges östlich der Baumkirchner Straße noch nicht konkret geplant, weshalb noch keine eindeutige weiterführende Wegebeziehung ab der Baumkirchner Straße in östliche Richtung besteht.

Radfahrende haben derzeit hier die Möglichkeit, in Fahrtrichtung Süden den auf der Westseite der Baumkirchner Straße befindlichen Radfahrstreifen zu nutzen, die Straße zu queren und auf der Ostseite den Radfahrstreifen in Richtung Norden zu nutzen oder in östliche Richtung die Straße Schwanhildeweg zu nutzen.

**Um die Sicherheit der Radfahrenden auch an der Einmündung zur Baumkirchner Straße zu erhöhen, wird das Baureferat durch das Mobilitätsreferat gebeten, bei der Herstellung des Fuß- und Radwegs, auf möglichst gute Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmenden (z.B. Rückschnitt von Sträuchern, Unterholz o.ä.) zu achten.**

**Die untergeordnete Vorfahrt wird voraussichtlich durch ein Zeichen „Vorfahrt gewähren“ (Z. 205 StVO) verdeutlicht werden. Unter Umständen kann auch ein „Stop“-Zeichen (Z. 206 StVO) für die Radfahrenden erforderlich sein.**

**Des weiteren besteht ggf. die Möglichkeit, geeignete Gefahrzeichen aufzustellen. Dies kann für die Radfahrenden auf dem Geh- und Radweg beispielsweise ein „Gefahrenstelle“ (Z. 101 StVO) mit Zusätzen „langsam fahren“ und „Weg endet in ... m“/ „Weg endet“ sein. Für den Längsfahrverkehr der Baumkirchner Straße könnte ein**

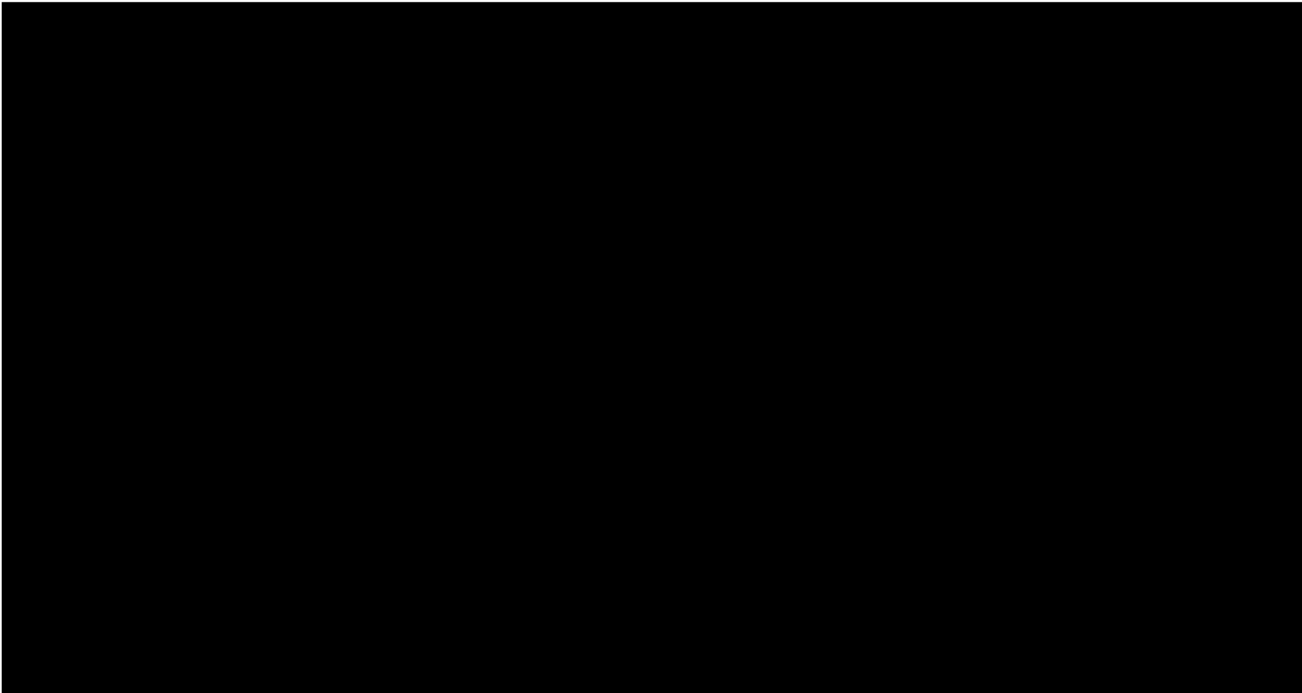
**Gefahrzeichen „Radverkehr“ (Z. 138-10 StVO) helfen, aufmerksamer und vorsichtiger zu fahren.**

Bezüglich des Vorschlags die Querung der Baumkirchner Straße mittels einer Fuß-/Radwegbrücke zu ermöglichen, können wir aktuell lediglich auf unser Antwortschreiben zu BA-Antrag Nr. 14-20 / B04869 verweisen. Wie darin vermerkt werden wir Ihren Vorschlag bei einer Fortschreibung der Prioritätenliste berücksichtigen.

Das Mobilitätsreferat wird jedoch im Zusammenhang mit der Weiterführung nach Osten und auf Basis eines erhöhten Radverkehrsaufkommens verschiedene Querungsmöglichkeiten (bspw. die Errichtung einer Lichtsignalanlage) an der Baumkirchner Straße prüfen.

Den Anträgen Nr. 20-26 / B 04155 und 04156 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Sie sind damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.  
Weis-Hiller  
Geschäftsbereichsleitung